

# AMC Mittlerer Neckar dominiert

Doppelsieg für die Oswald-Brüder – Vier Esslinger fahren zur deutschen Meisterschaft

**Esslingen (red) – Der AMC Mittlerer Neckar hat beim siebten und letzten Lauf zur württembergischen Meisterschaft im ADAC-Automobilturniersport einen starken Schlusspunkt gesetzt. Vor eigenem Publikum holte sich Rolf Oswald den Sieg vor Klaus Oswald. Auf den Rängen vier bis sechs überquerten Marcel Drewes, Günther Schmidt und Christian Oswald die Ziellinie.**

In der Gruppe B gab es durch Sebastian Oswald und Heidi Drewes ebenfalls einen Esslinger Doppelerfolg. In der Neulingeklasse C zeigte sich der AMC als guter Gastgeber und begnügte sich durch Sabrina Däuble mit Rang drei. Der Sieg ging an Reiner Kälberer vom MSC Deizisau. In der Gesamtwertung sicherten sich die Esslinger die Titel in allen Klassen und stellen mit Jutta Karls, Marcel Drewes, Rolf und Klaus Oswald das komplette Team des ADAC Württemberg bei der deutschen Meisterschaft im Oktober in Sachsen.

Rolf Oswald übernahm im ersten von drei Wertungsdurchgängen die Führung auf dem Gelände der Firma Danfoss Bauer in der Pliensauvorstadt und gab sie bis zum Zieleinlauf nicht mehr ab. Sein Bruder und Teamkollege Klaus Oswald lag nach einem Fehler im ersten Durchgang nur auf Rang sechs, kämpfte sich dann aber mit zwei fehlerfreien Durchgängen und einem Rückstand von knapp 5,5 Sekunden noch auf den Silberrang. Simca-Pilot Sieg-

fried Groth aus dem Remstal schob sich im Finale noch an drei Esslingern vorbei und belegte Platz drei. In der württembergischen Meisterschaft war die Entscheidung an der Spitze bereits beim vorletzten Lauf gefallen. Rolf Oswald verteidigte seinen Vorjahrestitel mit 120 Punkten klar vor Vizemeister Klaus Oswald (101) und Groth (86).

## Mazda-Fahrer Kessler riskiert zu viel

Ein Trio bestehend aus den AMC-Piloten Drewes und Christian Oswald sowie Ralf Kessler vom RKV Lomersheim hatte noch Chancen auf die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft. Kessler riskierte viel und verlor alles, am Ende blieb für den Mazda-Fahrer nur Rang elf in der Tageswertung. Im teaminternen Duell hatte zunächst Drewes nach der ersten Runde die Nase vorn, dann musste er nach einem Fehler im Slalom die Führung an Christian Oswald abgeben. Im Finaledurchgang sah Oswald schon wieder die sichere Sieger dieses Duells aus, als er sich nach einem Fehler am vorletzten Hindernis entscheidende Strafsekunden einhandelte. Am Ende belegte Drewes Rang vier in der Tageswertung vor Günther Schmidt und Christian Oswald. Mit 78 Punkten wurde der Nachwuchsfahrer damit in seiner ersten Saison in der Meisterschaftsgruppe überraschend auch Viertes der Gesamtwertung vor Christian Oswald (74) und Kessler (68) und fährt zur DM.

Das schwäbische Team vervollständigt Jutta Karls, die bei ihrem Heimrennen die Amazonenwertung mit knapp zwei Sekunden Vorsprung vor Kornelia Günther-Saher (MSC Dürrn) gewann. Die Wendlingerin holte sich wieder den Titel der württembergischen Meisterin – zum zehnten Mal in Folge.

In der Gruppe B fuhr Sebastian Oswald ein einsames Rennen. Mit klaren Bestzeiten in allen drei Läufen holte sich der Mitsubishi-Fahrer aus Baltmannsweiler überlegen den Tagessieg vor seiner Clubkameradin Heidi Drewes und Udo Roller (RKV Lomersheim). Ralph Wucherer fand vor heimischem Publikum nicht zu gewohnter Form und vergab mit Rang sieben alle Chancen auf den Gesamtsieg in dieser Klasse. Württembergischer Pokalsieger wurde mit 111 Punkten Sebastian Oswald, der in der nächsten Saison in die Meisterschaftsgruppe aufsteigt, vor Teamkollege Wucherer (99) und Stefan Kessler (84) vom RKV Lomersheim.

Den Triumph für den AMC Mittlerer Neckar vervollständigte Caroline Lutz in der Neulingeklasse C. Die Newcomerin aus der Esslinger Talentschmiede belegte Rang vier in der Tageswertung und holte sich mit 43 Punkten als erste Frau den Gesamtsieg und den Titel des besten württembergischen Nachwuchsfahrers vor Armin Schönberner (37) aus Mühlacker und dem Tagessieger Reiner Kälberer (35) vom MSC Deizisau.